

Checkliste „Ziehen Sie um?“

Ein Wohnungswechsel ist mit grossem Aufwand verbunden. Die nachfolgende Checkliste hilft, dass beim Umzug nichts vergessen geht.

So früh wie möglich:

- Neuen Mietvertrag prüfen, eventuell von Fachperson prüfen lassen vor dem Unterzeichnen.
- Alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen.
- Schäden in der alten Wohnung der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden. Handwerker aufbieten und Schäden beheben.
- Möbelstellplan anfertigen (Wichtig: Zimmerhöhen, Elektroanschlüsse, Fensterbreiten, etc.).
- Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) bei der Arbeitsstelle beantragen.
- Zügfirma beauftragen: 2-3 Offerte einholen, danach Termin und vereinbarte Preise schriftlich bestätigen lassen.
- Selber zügeln: Geeignete Helferinnen und Helfer engagieren. Passendes Mietauto buchen.
- Verpackungsmaterial organisieren (Schachteln von Läden und Freunden).
- Reinigungsunternehmen beauftragen mit Abnahmegarantie: 2-3 Offerte einholen, danach Termin und vereinbarte Preise schriftlich bestätigen lassen.
- Selber putzen: Geeignete Helferinnen und Helfer engagieren.
- Reparaturbedürftige Gegenstände in Reparatur geben, an die neue Adresse liefern lassen.
- Abfall: Wohnung, Nebenräume, Garten entrümpeln; Abfuhr organisieren.
- Garten in Ordnung bringen, wo diese Pflicht vertraglich festgelegt ist.
- Schule/Kindergarten: Alte und neue Schulbehörde über geplanten Umzug informieren.
- Telefon: Meldung des Umzuges an Ihren Festnetzanbieter.
-
-

Vier Wochen vor dem Umzug

- Adressänderungen (Gratkarten bei der Post holen):
 - Bank / Postfinance
 - Elektrizitätswerk, eventuell Gas- und Wasserwerk
 - Einwohnerkontrolle, Steueramt (Frist beachten)
 - Militär, Zivildienst, Feuerwehr
 - Arbeitgeber
 - AHV-Ausgleichskasse für Selbständige und Rentner
 - Arzt/Zahnarzt
 - Schule/Kindergarten/Krippe
 - Strassenverkehrsamt
 - Ausweise: Pass/ID (Gemeinde), Fahrzeugausweis/Führerausweis (Strassenverkehrsamt)
 - Krankenkasse und Versicherungen
 - Zeitschriften-, Zeitungsabonnemente
 - Eventuell Serviceabonnemente abmelden
 - Hauslieferdienste
 - Vereins und Institutionen
 - Post
 - local.ch (Telefonbuch)

- Post-Nachsendeantrag: Formular bei der Poststelle bestellen.
- Dauerauftrag für Mietzins ändern.
- Neue Drucksachen und Stempel bestellen.
- Tiefkühl- und Kellervorräte, Konserven, aufbrauchen.
- Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und an neue Wohnadresse liefern lassen.
- Schlüssel kontrollieren, ob alle vorhanden sind.
-
-

Zwei Wochen vor dem Umzug

- Kleine Reparaturen, für die der Mieter oder die Mieterin aufkommen muss, jetzt vornehmen.
- Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordner, Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
- Nachbarn, Hauswart informieren (Benützung von Zufahrt und Lift am Zügeltag sicherstellen).
- Parkplatz für das Transportfahrzeug reservieren (bei öffentlichem Grund: bei der Polizei). Am alten und am neuen Ort.
- Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport und Reinigungsfirma informieren.
-
-

Eine Woche vor dem Umzug

- Radio/Fernsehen: Meldung des Umzuges an: Billag, Schweiz. Inkassostelle für Radio- und TV-Gebühren, Tel. 0844 834 834
- Heikles Zügelgut vorgängig separat zügeln.
- Möbel zerlegen, wo dies nicht der Transportunternehmer macht. Kleine Metallteile, Schrauben usw. in Beutel schliessen und eindeutig anschreiben.
- Mit Einpacken beginnen, alles nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
-
-

Kurz vor dem Umzug

- Restinhalt von Tiefkühler in geeigneter Kühlbox transportieren.
- Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren.
- Pflanzen mässig giessen wegen Gewicht.
- Schranktüren und leere Schubladen mit Klebeband verschliessen oder mit Karton fest blockieren. Schlüssel abziehen und anschreiben.
- Wer in Eigenregie zügelt: Mietfahrzeug am Vorabend abholen (Führerausweis mitnehmen).
- Parkplatz für das Transportauto am Vorabend des Umzugs sperren. Am alten und am neuen Ort.
- Verpflegung für Umzugsteam vorbereiten.

- Wichtige Utensilien: Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel, Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.
- Putzmaterial und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen.
- Bargeld für Transport- und Reinigungsfirma bereithalten.
-
-

Am Umzugstag

- Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
- Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
- Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
- Zügelschaden: Sofort beim Entstehen von Mängeln vom Zügelmann schriftliche Bestätigung verlangen.
- Fahrzeug überlegt beladen: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln spart viel Raum. Empfindliche Gegenstände sichern.
- Lampen: Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen. Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.
- Möbelstellplan gut sichtbar aufhängen. Zimmer der neuen Wohnung nummerieren.
- Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen.
- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
- Wohnungsabgabe: Mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen.
- Putzmittel bei der Abgabe dabei haben.
- Schlüssel zurückgeben.
- Wohnungsübernahme: Mit der Vermieterpartei ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen.
-
-

In den ersten Tagen am neuen Ort

- Schäden am Zügelgut innert drei Tagen schriftlich und eingeschrieben dem Transportunternehmen melden.
- Nachträglich festgestellte Mängel: Alles genau ansehen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen, der Verwaltung gegebenenfalls rasch und eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
- Möbel richtig platzieren, nicht zu dicht an die Wand stellen; mind. 5-10 cm Abstand (für die Luftzirkulation) beugen Feuchtigkeitsschäden vor. Besonders gefährdet sind Aussenwände.
- Nachbarn: Persönliches Vorstellen erleichtert von Anfang an das Zusammenleben.
- Einwohnerkontrolle anmelden.
- Kinder: Ein Schulwechsel kann Kinder sehr belasten; sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit: Mit ihnen die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-/Kindergartenweg finden, die ersten Kontakte zu Nachbarskindern herstellen.
-
-